

SCHOOLGAMES Bundesfinale bei der voestalpine

Das Bundesfinale 2017 der SCHOOLGAMES findet am 29. Mai in den Stahwelten der voestalpine statt. Wir haben Katrin Kappelmüller von der voestalpine zu ihrer Zusammenarbeit mit den SCHOOLGAMES befragt:

Warum unterstützt die voestalpine die Schoolgames?

Der voestalpine ist es ein großes Anliegen, Schülern im Rahmen der Schoolgames auf spielerische Art und Weise wirtschaftliches und technisches Wissen zu vermitteln, und zusätzlich auch persönliche Eigenschaften wie „Ehrgeiz“, „Neugierde“ und „Einsatzbereitschaft“ zu stärken. Als weltweit führender Technologie- und Industriegüterkonzern ist uns neben dem „BUSINESS Master“ auch die Ausgabe „MINT Master“, wo ein Augenmerk auf technische und naturwissenschaftliche Fragen gelegt wird, besonders wichtig. Lebenslanges Lernen ist auch bei voestalpine gelebte Praxis – wir investieren jährlich mehr als 50 Mio. Euro in die Aus- und Weiterbildung unserer 48.500 Mitarbeiter weltweit.

Sie richten auch das Bundesfinale aus, bei dem 300 SchülerInnen zusammenkommen. Warum ist der voestalpine der Kontakt zu Schulen wichtig?

Bei voestalpine sind wir ständig auf der Suche nach motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern und möchten schon frühestmöglich berufliche Perspektiven in technischen Berufen vermitteln.

Wie viele Lehrlinge bildet die voestalpine im Moment aus? In welchen Bereichen?

Im voestalpine-Konzern gibt es ein vielfältiges Angebot an 50 verschiedenen Lehrberufen in 38 Gesellschaften in Österreich und Deutschland. Derzeit befinden sich 1.377 Lehrlinge in Ausbildung; jedes Jahr werden rund 370 neue Ausbildungsplätze geschaffen– die voestalpine gilt somit als größter industrieller Lehrlingsausbilder Österreichs.

Was sind die Herausforderungen wenn man in der heutige Zeit motivierte, neue MitarbeiterInnen finden und für ein Unternehmen begeistern möchte?

Die Herausforderung besteht darin, bei jungen Talenten schon möglichst früh das Interesse für das eigene Unternehmen und die entsprechenden Aufgabenfelder zu wecken. Hier ist der persönliche Kontakt zu möglichen neuen Mitarbeitern sehr wichtig. Der Wettkampf um gut ausgebildete junge Menschen wird immer größer, daher setzen wir vielerlei Maßnahmen, um Mitarbeiter auch langfristig halten zu können.

Haben Sie den BUSINESS MASTER oder den MINT MASTER selbst schon gespielt? Was sind Ihre Erfahrungen?

Ja, ich habe den BUSINESS MASTER selbst schon gespielt, mit der Erkenntnis, dass es riesig Spaß macht und ich nebenher auch noch viel lernen konnte.

